

Pflichtinformationen für Mitglieder gem. Art. 12 ff. DSGVO

Hiermit möchten wir Sie darüber informieren, dass wir im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft Daten zu Ihrer Person verarbeiten oder an weitere Dienstleister, deren Unterstützung wir zur Leistungserbringung benötigen, übermitteln.

Verantwortliche Stelle

PUG - Kauf eG
Vertreten durch Anja Maaß und Christian Höldke
Braunschweiger Str. 23b
29410 Salzwedel
Tel.: 03901 85896
E-Mail: info@pug-kauf.de

Datenschutzbeauftragte

Joelle Hirsch
LGD Datenschutz GmbH
Rogätzer Straße 8
39106 Magdeburg
Tel.: 0391 5568632-5
E-Mail: datenschutz@lgd-data.de

Woher beziehen wir Ihre personenbezogenen Daten?

Die notwendigen Daten werden beim Mitglied direkt erhoben. Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten ist zur Erfüllung der Pflichten, die sich aus der Mitgliedschaft ergeben, notwendig. Aufgrund Ihrer Mitwirkungspflichten ist es unumgänglich, die von uns angeforderten personenbezogenen Daten zur Verfügung zu stellen, da wir ansonsten unseren Pflichten nicht nachkommen können. Sollten die angeforderten Daten nicht von Ihnen bereitgestellt werden, kann eine Mitgliedschaft nicht abgeschlossen werden. Bei juristischen Personen und Personengesellschaften besteht keine Verpflichtung zur Übermittlung personenbezogener Daten.

Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten werden im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutzverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) verarbeitet:

Einwilligung (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung personenbezogener Daten ergeben sich aus der Erteilung einer Einwilligung. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit von Ihnen mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Auch Einwilligungen, die vor der Geltung der DSGVO (25. Mai 2018) erteilt worden sind, können widerrufen werden. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, bleiben vom Widerruf unberührt.

Erfüllung von vertraglichen Pflichten (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich zum einen aus der Einleitung vorvertraglicher Maßnahmen, die einer vertraglich geregelten Geschäftsbeziehung vorausgehen und zum anderen zur Erfüllung der Pflichten aus der Mitgliedschaft.

Gesetzliche Vorgaben (Art. 6 Abs.1 lit. c DSGVO i.V.m. § 30 GenG)

Die Zwecke der Datenverarbeitung ergeben sich aus gesetzlichen Vorgaben (z. B. Führen einer Mitgliederliste, Einhaltung von Aufbewahrungspflichten).

Interessenabwägung (Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO)

Die Zwecke der Verarbeitung ergeben sich aus der Wahrung unserer berechtigten Interessen. Es kann erforderlich sein, die von Ihnen überlassenen Daten über die eigentliche Erfüllung der Mitgliedschaft hinaus zu verarbeiten. Unser berechtigtes Interesse kann zur Begründung der weiteren Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten herangezogen werden, sofern Ihre Interessen oder Grundrechte und Grundfreiheiten nicht überwiegen. Unser berechtigtes Interesse kann im Einzelfall sein: Geltendmachung rechtlicher Ansprüche, Abwehr von Haftungsansprüchen, Verhinderung von Straftaten.

Wer erhält die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten?

Innerhalb der Genossenschaft erhalten diejenigen Bereiche Zugriff auf die von Ihnen überlassenen personenbezogenen Daten, die diese zur Erfüllung der Pflichten benötigen und die zur Verarbeitung dieser Daten berechtigt sind.

Darüber hinaus haben Mitglieder und Dritte, die ein berechtigtes Interesse darlegen, gesetzlich die Möglichkeit, die Mitgliederliste und somit Ihre personenbezogenen Daten einzusehen.

In Erfüllung der Mitgliedschaft erhalten ausschließlich diejenigen Stellen die von Ihnen überlassenen Daten, die diese aus gesetzlichen oder vertraglichen Gründen benötigen.

Dazu zählen auch Auftragsverarbeiter, die zur Erfüllung der Pflichten beitragen, z. B. EDV-Partner. Diese werden von uns vertraglich zur Einhaltung der Verschwiegenheit sowie zur Einhaltung der Vorgaben der DSGVO und des BDSG verpflichtet.

Werden die von Ihnen überlassenen Daten an Drittländer oder internationale Organisationen übermittelt?

Eine Übermittlung der von Ihnen überlassenen Daten an ein Drittland oder eine internationale Organisation findet nicht statt.

Findet automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling statt?

Zur Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten kommt keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung (einschließlich Profiling) gem. Art. 22 DSGVO zum Einsatz.

Dauer der Verarbeitung (Kriterien der Löschung)

Die Verarbeitung der von Ihnen überlassenen Daten erfolgt, solange die Mitgliedschaft besteht. Nach Beendigung der Mitgliedschaft werden die von Ihnen überlassenen Daten zur Einhaltung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten oder aufgrund unserer berechtigten Interessen verarbeitet. Nach dem Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen und/oder dem Wegfall unserer berechtigten Interessen werden die von Ihnen überlassenen Daten gelöscht.

Voraussichtliche Fristen der uns treffenden Aufbewahrungspflichten und unserer berechtigten Interessen:

- Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten gem. § 30 Abs. 3 GenG: Die dort vorgegebene Frist zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation beträgt 3 Jahre.
- Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungsfristen. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen 2 bis 10 Jahre.
- Erhaltung von Beweismitteln im Rahmen der Verjährungsvorschriften. Nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) können diese Verjährungsfristen bis zu 30 Jahre betragen, wobei die regelmäßige Verjährungsfrist 3 Jahre beträgt.

Auskunft über Ihre Rechte

- Recht auf Auskunft gem. Art. 15 DSGVO
- Recht auf Berichtigung gem. Art. 16 DSGVO
- Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) gem. Art. 17 DSGVO
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gem. Art. 18 DSGVO
- Recht auf Datenübertragbarkeit gem. Art. 20 DSGVO
- Widerspruchsrecht gem. Art. 21 DSGVO
- Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde gem. 77 DSGVO
- Widerruf der Einwilligung gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO